BÜNDNIS 90
DIE GRÜNEN

FRAKTION B' 90/DIE GRÜNEN, RATHAUSPLATZ 2, 90403 NÜRNBERG

An den Oberbürgermeister der Stadt Nürnberg
Dr. Ulrich Maly
Rathaus

90403 Nürnberg

BAUREFERAT
5. FEB. 2014 A28/14
Zur Kts. 4 Antwort zur Unterschrift vorlegen
5 Termin: UTR

OBERBÜRGERMEISTER
29. JAN. 2014 Nr.
VI Zur Kts. 2 z.V. 5 Antwort zur Unterschrift vorlegen
III/VII

Kopie Fr. Reuter

10. Feb. 2014 Fax

BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN
Stadtratsfraktion Nürnberg
Rathausplatz 2
90403 Nürnberg

Tel: (0911) 231-5091
Fax: (0911) 231-2930
gruene@stadt.nuernberg.de

Bus: Linie 36, 46, 47 (Rathaus)
U-Bahn: Linie 1 (Lorenzkirche)

2u 102

10. Feb. 2014

BÜRGERMEISTER

1-2

Nürnberg, 28.01.2014

Antrags-Nummer:
39 / 2014

Antrag zur Sitzung des Stadtplanungsausschusses am Donnerstag , 20.02.2014
Einleitung der Änderung des Flächennutzungsplanes für das als Gewerbegebiet festgelegte rund 30 Hektar große Waldgebiet im Eibacher Forst
Die gesamte Fläche soll wieder als Bannwald ausgewiesen werden

Postbuch eingetragen

Postbuch ausgetragen

Sehr geehrter Herr Oberbürgermeister,

zum Schutz des Waldgebietes Eibacher Forst in Nürnberg beantragen wir die Einleitung der Änderung des Flächennutzungsplanes für das südlich vom Hafen gelegene Waldgebiet, das im FNP als gewerbliche Baufläche eingetragen ist. Die Fläche ist wieder als Waldgebiet auszuweisen.

Begründung:

- Seit den neunziger Jahren gehört der Eibacher Forst zu einem Bannwaldgebiet, das entsprechend dem Bayerischen Waldgesetz und Landesentwicklungsprogramm unter besonderem Schutz steht.
- Der gesamte Wald ist als Erholungswald der Stufe 1 ausgewiesen.
- Der Eibacher Forst ist eines der wichtigsten stadtnahen Naherholungsgebiete.
- Eine Bebauung wird nicht nur von der Bevölkerung in Eibach, Weiherhaus, Reichelsdorf und Herpersdorf abgelehnt, sondern auch von Bürgerinnen und Bürgern anderer Stadtteile Nürnbergs. Beispielgebend dafür sind das Bündnis zum Erhalt des Eibacher Forsts (ein Bündnis aus Umweltverbänden - wie z.B. Bund Naturschutz und Landesbund für Vogelschutz - und BürgerInnen).
- Die Fläche ist Teil eines Schutzgebietes von Natura 2000 und ein repräsentativer Ausschnitt des Nürnberger Reichswaldes.
- Sie gehört zu den Vogelschutzgebieten nach VoGEV, zu dem SpA- (Special protection area) und FFH-(Fauna-Flora-Habitat)Gebiet.
- Nach dem Arten- und Biotopschutzprogramm Bayerns zählt der Eibacher Forst insgesamt zu einem überregional bedeutsamen Lebensraum.
- Wir finden rund 60 regelmäßig nachgewiesene Vogelarten, darunter auch Vogelarten welche in den Erhaltungszielen des SPA- Gebietes Reichswald aufgelistet sind.

BÜNDNIS 90
DIE GRÜNEN

- Weiterhin sind viele Libellen-, Amphibien-, Reptilien- und Säugetierarten sowie Fledermäuse und Tagfalterarten in diesem Waldgebiet heimisch.
- Hinsichtlich der Flora weist das Waldgebiet zahlreiche der 20 verschiedenen Waldgesellschaftstypen des Nürnberger Reichswaldes auf.
- Diese unterschiedlichen Waldtypen, auf sehr engem Raum, sind die Ursache für die regionaltypische Artenausstattung mit einer hohen Zahl geschützter Arten.
- Ebenso unterschiedlich sind die Nutzungstypen des Waldes auf dieser Fläche. In weiten Teilen dominieren reichswaldtypisch trockene, sandige Standorte mit Blau- und Heidelbeere als Unterwuchs und sehr lichtem Kiefernwald.
- Ökologische Ausgleichsmaßnahmen sind - ausgehend von der Artenvielfalt der Fauna und Flora - kaum umsetzbar, würden Jahrzehnte in Anspruch nehmen und wären mit nicht mehr vertretbaren hohen Kosten verbunden.

Die Waldfläche ist in seiner Struktur, Bedeutung und Qualität unersetzlich und muss deshalb mit seiner biologischen Vielfalt erhalten und geschützt werden.

Mit freundlichen Grüßen

Monika Krannich-Pöhler

Monika Krannich-Pöhler
Stadträtin